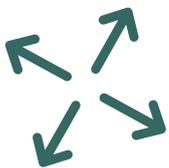


EIN ONLINE-MARKTPLATZ FÜR MEHR NATURSCHUTZ

CAROLIN BIEDERMANN, MARLEN KRAUSE



In Brandenburg konnten bereits erste Pilotangebote finanziert und umgesetzt werden.



Im Forschungs- und Umsetzungsprojekt AGORANATURA wird zeitgleich an zwei Innovationen gearbeitet: an der Übertragung des erfolgreichen Prinzips »Online-Marktplatz« auf den Naturschutz sowie an zertifizierten Naturschutzprojekten als dafür geeignete Angebote. Das ZALF leitet das von BMBF und BMU gemeinsam geförderte, interdisziplinäre Projekt und ist für die Untersuchung der potentiellen Nachfrage- und Anbieterseite zuständig. Zusammen mit Partnern aus der Forschung, dem praktischen Naturschutz und der Landschaftspflege entwickelt das ZALF zudem Pilotangebote für die genutzte Agrarlandschaft und begleitet die Programmierung der Webpräsenz.

Erste Untersuchungen zur Nachfrage haben das Potential für den geplanten Online-Marktplatz sichtbar gemacht. Sie erlauben es, potenzielle Zielgruppen, deren Charakteristika und Präferenzen abzuleiten sowie Faktoren zu identifizieren, die das freiwillige private Naturschutzengagement beeinflussen. Eine im Herbst 2019 gestartete, bundesweite Unternehmensbefragung baut diese ersten Ergebnisse weiter aus. Sie untersucht, welche Rolle das Thema Naturschutz für deutsche Unternehmen spielt, inwieweit sie sich engagieren und welche Hinderungsgründe wahrgenommen werden.

Um fördernde und hemmende Faktoren für die Teilnahme von Umweltorganisationen und Landwirtschaftsbetrieben als Anbieter zu identifizieren, kommen verhaltensökonomische Experimente und innovative Interviewmethoden zum Einsatz. Außerdem wird eine strukturierte Analyse der

Die aktuellen Herausforderungen im Naturschutz verlangen ein größeres öffentliches Bewusstsein für den Wert von Ökosystemleistungen, mehr private finanzielle Unterstützung sowie fundierte Erkenntnisse über gesellschaftliche Naturschutzpräferenzen. Der Online-Marktplatz AGORANATURA soll auf all diesen Ebenen einen Beitrag leisten. Er bündelt zertifizierte Naturschutzprojekte aus ganz Deutschland, deren Effekte auf Grundlage eines wissenschaftsbasierten Standards ausgewiesen sind. Dies erlaubt Unternehmen und Privatpersonen gezielt in transparente Naturschutzangebote zu investieren und ermöglicht es auch kleineren Organisationen, ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Transaktionskosten vorgenommen. Deren Ergebnisse ermöglichen es auch, Hinweise zur langfristigen institutionellen Ausgestaltung des Online-Marktplatzes abzuleiten.

Der vom ZALF zusammen mit externen Partnern entwickelte NaturPlus-Standard definiert die Kriterien der Zertifizierung und stellt Methoden vor, mit denen die Effekte der Projekte u. a. auf die biologische Vielfalt, Wasserqualität und den Klimaschutz nachgewiesen werden können. Erste Pilotangebote für den Marktplatz wurden entwickelt, z. B. um artenreiche Felder und Wiesen, schützende Pufferstreifen um sensible Gewässer oder Lebensräume und Nahrungsangebote für ausgewählte Tierarten anzulegen oder zu erhalten. Einige dieser Projekte konnten dank der Finanzierung durch engagierte Unternehmen bereits vor dem Weblaunch des Online-Marktplatzes umgesetzt werden.

Nicht zuletzt wird mit AGORANATURA das viel diskutierte Ökosystemleistungskonzept auf die praktische Probe gestellt: Führt die Darstellung des Nutzens der Natur für das menschliche Wohlergehen tatsächlich zu einer stärkeren Unterstützung des Naturschutzes? Durch die Einbindung verschiedener Befragungsformate wird der Online-Marktplatz dazu beitragen, Antworten auf diese Frage zu finden.

Projekt: AgoraNatura – NaturMarkt (AGORANATURA)
Laufzeit: 2015–2021 **Förderer:** BMBF, BMU **Leitung (ZALF):** B. Matzdorf (matzdorf@zalf.de) **Partner:** Univ. Greifswald, DUH, DVL
www.agora-natura.de